

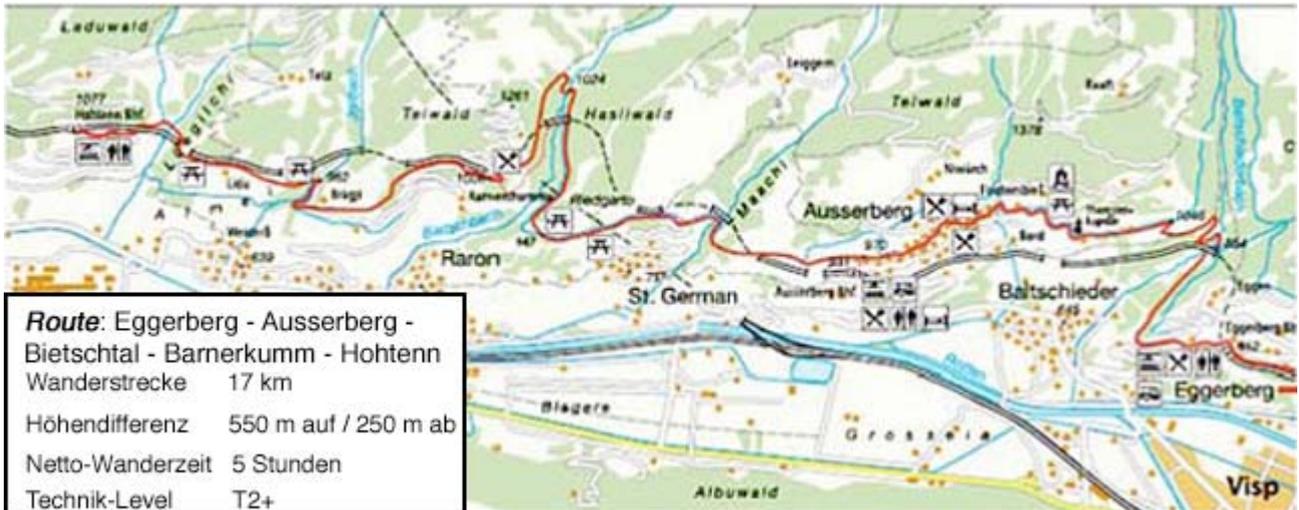
## 15.06.17: Die Südrampe > Ein Klassiker der Walliser Höhenwege



Bettina, Jeannette, Nicolas, Regula, Reto, Theresia und Thomas waren gemeinsam unterwegs

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Wir begehen auf dem oberen Teil der Südrampe das Wegstück von Eggerberg nach Hohtenn:



Die Südrampe folgt der BLS-Bahnlinie, welche von Brig nach Goppenstein führt. Die gesamte Wanderstrecke der Südrampe beginnt in Naters und endet in Hohtenn; die total 26.8 km wurden von den Wanderfreaks schon zweimal begangen: [Blog aus dem Jahr 2015](#).

Heute begnügen wir uns mit dem oberen (attraktivsten) Teil: Wir starten um 10:20 Uhr in Eggerberg, legen unterwegs eine längere Verpflegungs-Rast und einen noch längeren Beizen-Besuch ein.

Etwas Nervenkitzel bot kurz vor dem Ziel Hohtenn der Exkurs in die Jolibach-Schlucht, bei welchem eine schwankende Hängebrücke überquert, danach eine kühn angelegte Treppenkonstruktion begangen und schliesslich ein sehr schmaler Stollen durchquert werden musste. Unser Ziel Bahnhof Hohtenn erreichen wir um 16:40 Uhr.

Gleich nach dem Start öffnet sich der Tiefblick auf Visp und der Weitblick ins Matternal:



Leider ist die Mischabel-Kette noch in Wolken gehüllt

Wir biegen ein ins Baltschiedertal:



Durchquerung des ersten von unzähligen Tunnels, die wir heute antreffen werden

Nach der Unterquerung der Bahnlinie folgen wir noch etwas dem Wasserlauf der Baltschieder...



...und wechseln über eine Hängebrücke auf die rechte Talseite

Nun folgt der happige Aufstieg zum Höhenweg nach Ausserberg:



Erst noch sanft ansteigend, dann steig steiler in unzähligen Serpentin



*(Oberes Bild von Theresia, unteres von Nicolas)*

Oben angekommen folgen wir dem Wasserlauf der ersten Suone



Das Wasser fließt in dieselbe Richtung, also geht's heute erstmals bergab ;-)

Wir erreichen offenes Gelände und sehen hinüber...



..zu unserem Zwischenziel Ausserberg

In Ausserberg werden wir Zeugen einer musikalisch begleiteten Fahnenweihe der drei...



...Südrampen-Gemeinden Ausserberg, Eggerberg und Lalden

Es folgen herrliche Traversen über dem Walliser Haupttal...



..mit herrlichen Weit- und Tiefblicken

Für eine erste ausgedehnte Rast finden wir den idealen Ort:



Kulinarischer Genuss vor grandiosem Panorama

Meine angefressenen Kalorien möchte ich sofort wieder loswerden: Weil gerade kein Gipfel in...



...der Nähe ist, muss ein hoch über dem Tal thronender Baumstrunk herhalten (Foto von Nicolas)

Heute treffen wir Suonen von unterschiedlichster Bauart an:



Wie massiv und gross diese in Wirklichkeit sind, wird erst ersichtlich, wenn sich die Menschen...



...als Referenz-Grössen zu Verfügung stellen

(Unteres Foto von Theresia)

Die Südrampe bietet auch einige „etwas ausgesetzte“ Wegstücke:



Diese sind jedoch vorbildlich durch Seile gesichert und...



...bei trockenen Verhältnissen problemlos begehbar

Wir biegen ein ins Bietschtal und sehen...



...noch etwas fern das mächtige Bietschtal-Viadukt, neben dessen Geleisen ein Steg...



...den Wechsel auf die andere Talseite möglich macht

Wir wandern wieder Tal-auswärts; der Wanderweg folgt der ehemaligen Baustrasse für das...



...Viadukt: Wir bekommen eine Überdosis von zu durchquerenden Tunnels ;-)

Da wir auf einer Genusswanderung sind, ist ein „Boxenhalt“ bei der heute einzigen Beiz am Weg...



...schon fast Pflicht; wer genau hinschaut sieht, dass unsere Gruppe Zuwachs bekommen hat

Um auf Augenhöhe zu kommunizieren, nehme ich eine ungewohnte Sitzstellung ein:



Mein rhetorisches Geschick reicht nicht: wir müssen ohne sie weiter ziehen ;-) (Foto von Theresia)

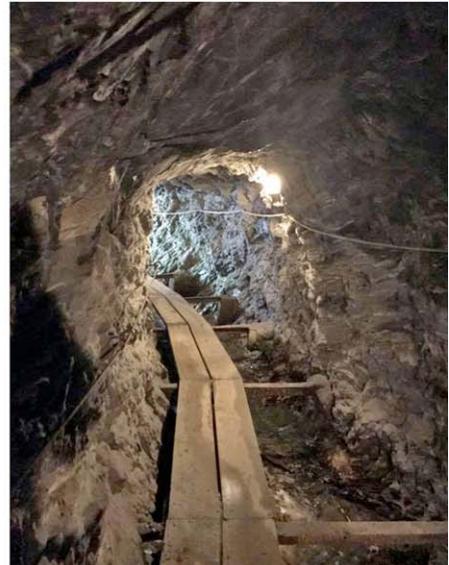
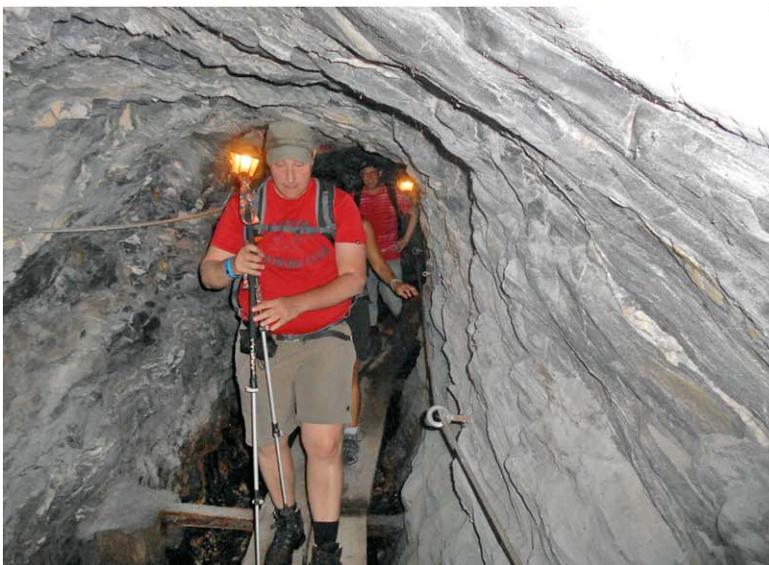
Wer's noch nicht gemerkt hat: Das Höhenprofil der Südrampe gleicht einem Sägeblatt:



Jedes Mal wenn's hinunter geht wissen wir, dass wir noch höher wieder hinauf müssen

## Unser Exkurs zur Hängebrücke in der Jolibach-Schlucht

Eigentlich wollte ich diese Brücke nur zeigen und es ggf. den Mutigen unter uns überlassen, diese auch zu begehen, denn sie schwenkt schon bei einer Person beträchtlich. Doch es kommt ganz anders: An der Steilwand auf der anderen Uferseite entdecken wir eine kühn angelegte Konstruktion von Treppen und Längs-Traversen. Wir begehen diese und finden uns unten in unmittelbarer Wassernähe plötzlich in einem alten Stollen wieder, der auf eingelegten Brettern begehbar ist und schon einige Adrenalin-Schübe auslöst:



Diese Collage zeigt einige Impressionen von unserem unverhofften Abenteuer  
*(Bettina, Nicolas und Theresia haben zu dieser Collage mit Fotos beigetragen)*

Nochmals schöne Traversen auf offenem Gelände mit Blick ins Unterwallis, bevor...



...uns der finale Aufstieg zum Bahnhof Hochtenn wieder über die Geleise und bergseitig vorbei...



...am imposanten BLS-Viadukt führt: Ein schöner Wandertag geht zu Ende.



*Ach ja, für mich persönlich war der heutige Tag auch eine Geburtswanderung. Theresia hat dies offenbar mitbekommen und überraschte mich unterwegs mit einem währschaftigen Kuchen. Herzlichen Dank! So viel sei hier verraten: Die Anzahl Kerzen entspricht nicht jener der Jahrringe, die ich nun auf meinem Buckel trage ;-)*  
(Foto von Bettina)

**Fazit** dieser Wanderung: Keine Ahnung, wie oft ich schon diese Route begangen habe, doch diese kann wirklich in Abständen mehrmals wiederholt werden und immer kommt etwas Neues dazu. Diesmal war es das Highlight fast am Schluss mit dem Abstecher zur und in die Jolischlucht: Unbedingt mit in den Zeitplan einbeziehen sofern eine gewisse Schwindelfreiheit (und auch Abenteuerlust) vorhanden ist.

Diese klassische Höhenwanderung ist jedoch auch „normal begangen“ wert, eine allenfalls lange An- und Rückreise in Kauf zu nehmen. Besonders Konditionsstarke können die Route auf der ganzen Länge (Start in Naters) wagen, sollten jedoch für die 26.8 km lange coupierte Route mit 8 Wanderstunden rechnen.

Mein Dank geht an Bettina, Jeannette, Nicolas, Regula, Reto und Theresia für die angenehme und aufgestellte Begleitung auf dieser Tout. Ein besonderer Dank geht an Bettina, Nicolas und Theresia für die tollen Foto-Beiträge, siehe auch Links unten.

Herzliche Grüsse

[LINK: Weitere sehr schöne Fotos im Album von Theresia](#)

[LINK: Weitere sehr schöne Fotos im Album von Nicolas](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.